

## Sitzung des LIGA-Ausschusses „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

Protokoll vom **04.05.2021**

Uhrzeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Anwesend: Herr Klesen, Frau Schmitt, Frau Bechthold, Herr Maas, Frau Garnier, Frau Burkhardt-Walsch

Entschuldigt:

| Nr.       | TOP / Inhalt                           | Absprache / Auftrag / Entscheidung  | Erledigen von / bis |
|-----------|--|---|---------------------|
| <b>1</b>  | <b>Formalia</b>                        |   |                     |
| 1.1       | Eröffnung und Begrüßung                | Herr Klesen begrüßt die anwesenden Teilnehmer*innen und eröffnet die Sitzung.<br>Herr Frederik Maas wird als neues Mitglied im Ausschuss begrüßt und willkommen geheißen. Er stellt sich selbst kurz vor. |                     |
| 1.2       | Feststellung der Tagesordnung          | Die Tagesordnung wird verabschiedet.  |                     |
| <b>2.</b> | <b>TOP</b>                             |   |                     |
|           | Protokoll der letzten Sitzung          | das Protokoll der letzten Sitzung vom 28.1.2021 wird ohne Änderungen verabschiedet.   |                     |
| <b>3.</b> | <b>TOP Austausch</b>                   |   |                     |
| 3.1       | Tests und Selbsttest in Kitas und HzE- | Frau Burkhardt-Walsch erläutert kurz die Vorgehensweise der Testungen der Mitarbeitenden in den Kindertageseinrichtungen: Seit Februar hat das Land den Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit          |                     |

|                      |  |  |
|----------------------|--|--|
| <p>Einrichtungen</p> | <p>eingerräumt, dass sich Mitarbeitende bis zu 2 x pro Woche in der Einrichtung auf Covid 19 testen lassen konnten. Die Testung erfolgte durch kooperierende Ärzte und Apotheker. Das Land hat die Kosten hierfür übernommen. Mit Inkrafttreten der neuen Arbeitsschutzverordnung änderte sich die Grundlage für dieses Procedere. Nunmehr sind Arbeitgeber verpflichtet, ihren Mitarbeitenden Testmöglichkeiten zur freiwilligen Testung zur Verfügung zu stellen. Daraufhin wurden die Kooperationsverträge mit den Ärzten und Apotheken aufgekündigt und die Testung wurde in die Verantwortung der Träger gegeben. Nach kurzer Zeit erklärte das Land seine Bereitschaft, die Kosten für die Testkits weiterhin zu übernehmen. Weiterhin eröffnete Land Land die Möglichkeit, dass sich auch Externe (wie Afi-Kräfte, Handwerker oder Eltern) in den Kindertageseinrichtungen auf Kosten des Landes testen lassen können. Testate können durch ein einfaches 4-Augen-Prinzip erstellt und den Mitarbeitenden ausgehändigt werden.</p> <p>Kinder über 6 Jahre werden bei Präsenzunterricht 2 x pro Woche in der Schule getestet.</p> <p>Eine Testung von Kindern unter 6 Jahren wird aus medizinischer Sicht und aus pädagogischen Gründen im Ausschuss nicht empfohlen.</p> <p>Peter Klesen bedauert, dass das Land bislang keine Kostenübernahme für Testkits anderer Jugendhilfeeinrichtungen ausgesprochen hat (z.B. HzE-Einrichtungen).</p> <p>Cornelia Bechthold weist auf das hohe Infektionsrisiko gerade in den stationären Einrichtungen hin und unterstützt die Forderung nach einer Kostenübernahme.</p> <p>Birgit Luhmann plädiert für ein Schreiben an das Land, in dem die Kostenerstattung gefordert und die Hintergründe erläutert werden.</p> <p>Nach kurzer Abstimmung wird sich darauf verständigt, dass Peter Klesen einen Vorschlag formuliert, im Rundlauf im Ausschuss abstimmt und Herr Blank als LIGA-Vorsitzendem vorlegt, mit der Bitte, diesen an den Ministerpräsidenten zu senden.</p> <p>Frederik Maas weist auf eine weitere Ungleichbehandlung hin: die Kosten für die Ergänzungskräfte in den Kitas und FGTS werden vom Land übernommen, in den HzE-Einrichtungen, in denen der Betreuungsbedarf durch Unterrichtsausfall und Quarantänesituationen deutlich gestiegen ist, ist das nicht der Fall.</p> <p>Peter Klesen und Sabine Schmitt weisen auf den noch offenen Prozess hin, die Kosten der Pandemie mit dem Landkreistag zu verhandeln, der sich derzeit in Terminabstimmung befindet.</p> <p>Als weiteren Punkt wird die Testung der Kinder in den HzE-Einrichtungen (Wohngruppen und Tagesgruppen)</p> |  |
|----------------------|--|--|

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  |   | <p>besprochen. Derzeit werden Kinder und Jugendliche anlassbezogen auf Trägerkosten getestet. Die Ausschussmitglieder sprechen sich nicht für eine allgemeine Testpflicht aus, dennoch wird eine Kostenübernahme durch das Land für diese anlassbezogenen Testungen befürwortet.</p> <p>Birgit Luhmann weist auf die Analogie in der Argumentation hin, wonach Kinder in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen selbstverständlich auf Kosten des Landes getestet werden, fällt der Unterricht auf Grund des Pandemiegeschehens aus, kann nicht die Möglichkeit der Testung ebenfalls entfallen.</p>   |  |
| 3.2  | Corona in den Wohngruppen / Erfahrungsaustausch | <p>Peter Klesen berichtet über 5 – 6 Quarantänen von Wohngruppen / von Kindern/Jugendlichen, die auf Grund einer Infektion ausgesprochen wurden. Die Möglichkeit der Arbeitsquarantäne muss in jedem Einzelfall beim zuständigen Ordnungsamt beantragt werden und ist nicht sicher zu erreichen. Die organisatorischen Herausforderungen sind nur in einer Zusammenarbeit aller Beteiligten zu bewältigen</p> <p>Cornelia Bechthold berichtet über 12 Quarantänen von infizierten Kindern und Jugendlichen und weist auf die maximale Belastung der Betreuer*innen hin, die wie medizinisches Personal mit Schutzausrüstung die Kinder und Jugendlichen auch während der Quarantäne weiter zuverlässig und fürsorglich betreuen.</p> <p>Sabine Schmitt führt aus, dass sich die Situationen in der Altenhilfe und in der Hilfe für Menschen mit Behinderungen nach den Impfungen der Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen deutlich entspannt hat. Nur die Jugendhilfe befindet sich auch auf Grund von Personalmangel durch ausgedehnte Betreuungszeiten weiterhin im Krisenmodus. Kinder und Jugendliche – nicht nur aus der Jugendhilfe – sind die großen Verlierer in der Pandemie.</p> <p>Es ist bislang bundesweit nicht gelungen, den Schaden für Kinder und Jugendliche deutlich zu minimieren.</p> |  |
| 3.3  | Anhörung im Landtagsausschuss                   | Die Liga hat auf eine eigene Stellungnahme verzichtet. Die beteiligten Träger machen eigene Stellungnahmen.  |  |
| <b>4. TOP SGB Studie zur Heimerziehung im Saarland / Heimrichtlinien</b> |   |  |  |
|  |   | <p>Nachdem es kein Votum im LJHA zur Verabschiedung der Heimrichtlinien im Saarland gegeben hat, wurde von der Vorsitzenden vorgeschlagen, eine Studie in Auftrag zu geben, die sowohl den status quo erhebt als auch Empfehlungen für die Zukunft ausspricht. Diesem Vorschlag sind auch die Liga-Vertreterinnen gefolgt unter der Prämisse der Beteiligung in einem Begleitausschuss.</p> <p>Die Faktenlage bezüglich des Startes dieser Studie und der Beteiligung von Gremienvertretern in diesem Begleitausschuss ist nicht ganz eindeutig. Peter Klesen wird bei der LJHA-Vorsitzenden Informationen zum</p>   |  |



PARITÄT

Diakonie



Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland e.V.



|           |  |  |  |
|-----------|--|--|--|
|           |  | Stand erfragen.<br>Falls die LIGA einen eigenen Sitz in diesem Begleitausschuss bekommen sollte, werden die Ausschussmitglieder empfehlen, Birgit Luhmann als Vertreterin zu entsenden.  |  |
| <b>5.</b> | <b>TOP SGB VIII Reform</b>                               |  |  |
|           |  | Sabine Schmitt fasst die Neuerungen zusammen und referiert diese im Ausschuss.<br>Die Zusammenfassung liegt dem Ausschuss vor und wird nicht erneut in das Protokoll eingefügt.  |  |
| <b>6.</b> | <b>TOP Vorsitz und Stellvertretung im Liga-Ausschuss</b> |  |  |
|           |  | Nach dem Ausscheiden von Frau Geiger bei der Caritas ist die Funktion des Ausschussvorsitzes vakant.<br>Peter Klesen erklärt sich bereit, diesen zu übernehmen.<br>Sabine Schmitt erklärt sich bereit, den stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen.<br>Beide erklären, dass sie den Ausschuss faktisch im Tandem führen.<br>Alle Ausschussmitglieder begrüßen diesen Vorschlag und bedanken sich für die Bereitschaft der beiden.  |  |
| <b>7.</b> | <b>TOP Verschiedenes</b>                                 |  |  |
|           |  | Prio-Code Impfen für Bewohnerinnen in Mutter-Kind-Einrichtungen: Austausch zur Einschätzung und Praxis<br>Kinderschutzbrochure von Prof. Jörg Fegert sehr empfehlenswert:<br><a href="https://www.saarland.de/SharedDocs/Downloads/DE/msgff/tp_familie_gleichstellung/downloads_kinderschutz/expertise_kinderschutz.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=1">https://www.saarland.de/SharedDocs/Downloads/DE/msgff/tp_familie_gleichstellung/downloads_kinderschutz/expertise_kinderschutz.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=1</a> |  |

Nächste Sitzung: 09.09.2021

Protokoll: Birgit Luhmann